

**Zeitschrift:** Wohnen

**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

**Band:** 59 (1984)

**Heft:** 11

**Artikel:** Vorbeugen ist besser als heilen

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-105338>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Liftpannen

Sei es für den Transport von Patienten und Besuchern im Spital, zur Beförderung schwerster Lasten über mehrere Stockwerke in der Fabrik oder für die schnelle, bequeme Fahrt in einem Hochhaus: der Lift gehört zum täglichen Leben. Und solange ein Aufzug problemlos funktioniert, wird er von seinen Benutzern auch kaum gross zur Kenntnis genommen. Spätestens aber wenn der Lift mitten in der Fahrt plötzlich stehen bleibt oder wenn die Tafel «in Revision» da hängt, wird klar, dass ein Aufzug eine komplexe technische Konstruktion ist, bei der Störungen nicht absolut ausgeschlossen werden können.

### Grosse Beanspruchung und Vandalismus

Aufzugspannen passieren selten zufällig. Vielfältig sind vor allem die äusseren Einflüsse, die auf die jedermann zugängliche Liftanlage einwirken können. Angefangen bei der sehr starken Beanspruchung in einem grossen Bürogebäude über die zunehmenden Vandalenakte – speziell in öffentlichen Gebäuden, aber auch in anonymen Wohnhochhäusern – bis zur unsachgemässen, oft gedankenlosen Beladung und Bedienung von Warenaufzügen.

### Fachmännische Wartung: wenig Pannen

Eine periodische, fachmännische Überwachung und Wartung kann wohl nicht jede Panne verhindern, aber in vielen Fällen wirksam vorbeugen. Die Aufzugskonstrukteure oder deren Vertretungen stellen dafür ihre Serviceorganisationen zur Verfügung.

Aufgeteilt in 7 Regionaldirektionen, unterhält zum Beispiel Schindler, der bekannteste Aufzugshersteller in unserem Land, ein über die ganze Schweiz dicht verteiles Service- und Pikett-

## Vorbeugen ist besser als heilen

dienstnetz. Insgesamt 550 ausgewiesene Fachleute überprüfen in regelmässigem Turnus die ihnen fest zugeteilten Liftanlagen. Die Anzahl der von dieser Firma 1982 aufgewendeten Servicestunden für Wartung, Reparatur, Störungsbehebung und Pikettdienst erreichte dabei die Millionengrenze.



*Aufzugs-Servicefachleute sind umfassend ausgebildet. Mit einer Grundausbildung als Mechaniker sind sie auch in der Elektrik und – heute immer mehr – in der Elektronik bewandert. Ausserdem erhalten sie zum Beispiel bei Schindler jährlich rund 40 Stunden Weiterbildung.*

### «Versicherung» gegen kostspielige Überraschungen

Basis für die periodische Wartungstätigkeit sind die Serviceverträge, die Schindler mit den Liegenschaftseigentümern vereinbart. Immer grösseres Interesse finden dabei die sogenannten «Pauschalverträge», die nebst periodischen Kontrollen und Servicearbeiten auch sämtliche Ersatzteile und Reparaturen einschliessen. Vor allem Baugennossenschaften, Immobilienfirmen und Unternehmen schätzen diesen Full-Service. Sie können mit einem jährlichen festen Betrag budgetieren und sind vor kostspieligen Überraschungen sicher.

### Auf Abruf mitten in der Nacht

Ein Bestandteil der Servicetätigkeit ist die Behebung von Pannen und Störungen, wobei die Pikettdienste rund um die Uhr erreichbar sind. In der Regel sind dies Fachleute, die während Jahren in der Wartungsgruppe ihre «Sporen» verdienten. Sie sind also in der Lage, sowohl ältere, relaisgeschaltete, als auch hochmoderne, mikroprozessorgesteuerte Aufzugsanlagen schnell und sicher wieder in Betrieb zu setzen.

## Bauschäden-Seminar

### Akustik im Wohnungs- und Geschäftshausbau

Die Seminarreihe der Robert Spleiss AG zu aktuellen Themen und Sanierungsmöglichkeiten bei Bauschäden hat sich in der Baubranche etabliert. Diesmal nahm Akustiker Hans Wichser, Dübendorf, zur *Akustik im Wohn- und Geschäftshausbau, Stand 1984*, Stellung.

Akustische Probleme sind nicht nur material- oder konstruktionsbedingt, sondern werden auch durch verändertes Wohnverhalten unserer Zeit hervorgerufen.

Bei Neubauten wie auch bei Renovationen wird die Gebäudehülle in bezug auf Schall- und Wärmeschutz immer mehr den Bedürfnissen der Benutzer angepasst. Dadurch werden auch die Schwachstellen eindeutig ins Gebäudeinnere verlegt, was wiederum den Einsatz neuer Techniken verlangt.

In der abschliessenden Diskussion zeigte sich, wie selbst anscheinend unbedeutende Lärmverursacher wie Badewannen, Balkendecken, Treppen, Duschentassen oder Wasserleitungen akustische Probleme darstellen, die ebenso fachmännisch behoben werden müssen wie umfassende, grundsätzliche Akustik-Konzeptionen.

Aus dem vollen schöpfe der Referent mit seinen Ausführungen über die Bauakustik im Wohnungsbau. Fallbeispiele bewiesen, dass diese Themen trotz ständig verbesserter Baumaterialien und Bautechniken auch heute noch höchst aktuell sind.

**Beratung  
Installation  
Schalttafelbau  
Service**

**Tel. 301 44 44**

**ELEKTRO  
COMPAGNONI  
ZÜRICH**